

Zu Hause arbeiten und das Klima schützen

Das Potential für Home Office in der Schweiz ist riesig und bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Das Ziel des diesjährigen Home Office Day ist, dass 100'000 Personen an diesem Tag von zu Hause aus arbeiten – das heisst, an diesem Tag nicht zur Arbeit pendeln und damit Emissionen vermeiden. Das Arbeiten im Home Office ermöglicht flexiblere Arbeitsmodelle und reduziert Reisezeiten und Kosten. Die ICT-Branche spielt hier eine entscheidende Rolle: Zwar ist sie selbst ein wichtiger und rasch wachsender Emittent von CO₂e-Emissionen (etwa in der Grössenordnung wie der Flugverkehr). Die Branche muss, auch in ihrem eigenen Interesse, die Energieeffizienz sicherlich noch stark optimieren! Gleichzeitig bieten gerade ICT-Lösungen wirksame Instrumente zur Reduktion von CO₂e-Emissionen in anderen Bereichen. Mit Videokonferenzen zum Beispiel lassen sich weltweit Meetings sehr rasch und fast emissionsfrei durchführen.

Für myclimate ist „walk-the-talk“ selbstverständlich: Wir kommunizieren mit unseren weltweiten Partnern intensiv mittels verschiedenster ICT-Medien. Das erspart uns viele Flüge. Home Office und mobiles Arbeiten nutzen viele Mitarbeitenden - auch ich persönlich. Beim Kauf von Hardware achten wir konsequent auf hohe Energieeffizienz und wir beziehen unseren Strom aus 100% erneuerbaren Quellen. Schliesslich hatten wir nicht locker gelassen, bis wir für unsere Server eine luftgekühlte, energieeffiziente Lösung fanden.

Der Klimawandel ist eine gewaltige globale Herausforderung, er verlangt grosse und unzählige kleine Taten.

myclimate motiviert deshalb alle, am 10. Mai 2012 von zu Hause aus zu arbeiten!



René Estermann,
Geschäftsführer Stiftung myclimate – The Climate Protection Partnership

